



LANDESARBEITSKREIS CHRISTLICH-DEMOKRATISCHER JURISTEN

Baden-Württemberg

PRESSEMITTEILUNG

04. Mai 2016

Integration für Alle

Die Begriffe Parallelgesellschaften, Friedensrichter und Zwangsehen belegen, dass die Integration bei einem Teil der Migranten in der Vergangenheit nicht gelungen ist. Das von der Bundesregierung geplante Integrationsgesetz darf sich daher nicht auf die aktuellen Einwanderer beschränken. Es muss Maßnahmen enthalten die auch auf Ausländer anwendbar sind, die sich schon länger in Deutschland aufhalten und nicht ausreichend integriert sind. Auch dieser Personenkreis muss gefördert und gefordert werden. „Es kann nicht sein, dass wir in Gerichtsverfahren mit Migranten, die schon lange in Deutschland leben, Dolmetscher auf Staatskosten beschäftigen“, so der Landesvorsitzende des LACDJ, Dr. Alexander Ganter. Der Landesarbeitskreis Christlich Demokratischer Juristen fordert daher auch für „Alt-Migranten“ Maßnahmen zur Förderung der Integration in die deutsche Gesellschaft. Wer sich der Förderung und damit der Integration entzieht, muss dann mit Konsequenzen bis hin zum Entzug des Aufenthaltsrechts rechnen.

Der LACDJ unterstützt und berät die baden-württembergische CDU bei rechts- und justizpolitischen Themen und trägt so zur Meinungsbildung bei. Im LACDJ findet sich das breite Spektrum der juristischen Berufsgruppen im Land wieder.